

Bergbahnen Fieberbrunn Racing Team

Schnee ist ihr Element, der Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn ihr Playground. Sieben Jungtalente – sponsored by Bergbahnen Fieberbrunn – blicken auf eine ereignisreiche Wintersaison 2017/18 zurück. Das Racing Team der Bergbahnen Fieberbrunn – bestehend aus vier Freeridern, einem Freestyler, einer Alpenskifahrerin und einem Langläufer – über Erfolge, Saisonhighlights und verletzungsbedingte Ruhepausen.

Für den Hochfilzener Langläufer Fredrik Mühlbacher hätte der Saisonbeginn nicht besser laufen können. Im ersten Rennen sicherte er sich den österreichischen Meister-Titel in Seefeld. Nach dem Sieg im Austria Cup in Villach und einem weiteren Österreichischen Meisterschaftstitel in Seefeld ging es zur Junioren WM in die Schweiz. Beim Continental Cup in Italien erkämpfte sich Fredrik in der Verfolgung seinen ersten Top 10 Platz und qualifizierte sich somit für das Saisonfinale in Spanien.

Aufgrund einer Verletzung aus dem Vorjahr noch etwas vorsichtiger in die Saison gestartet, ist Freeskier Jakob Ernst. Doch im Februar konnte auch er von seinen ersten Erfolgen berichten – beim FWQ*** in Montafon und dem FWQ** in Gastein sicherte er sich zweimal den hervorragenden 6. Platz. Am 24. März beendet er beim Freeride-Bewerb am Kitzsteinhorn seine diesjährige Saison – ebenso wie Benjamin Kalra, für den der X OVER Ride den zweiten Bewerb in dieser Saison darstellt. Ben stellte die Teilnahme an Contests im heurigen Winter hinten an, um sich in erster Linie auf den Abschluss seiner Ausbildung als Meister im Handwerksberuf Spengler & Dachdecker zu konzentrieren. Dennoch fand er die Zeit, um ein zweijähriges Filmprojekt mit Sinkflug Independent zu finalisieren, an Fotoshootings teilzunehmen und seit heuer ist er außerdem Vertreter von „Protect Our Winters“ – eine globale Bewegung gegen Umweltverschmutzung und Klimaerwärmung.

Verletzungsintensive Saison

Der Pfaffenschwendter Freerider Martin Kogler hat indes sehr viel vom besten Winter seit Langem verpasst: Aufgrund einer verletzungsbedingten Zwangspause von Dezember bis Februar war es ihm im heurigen Winter nicht vergönnt, seine Leistungen bei Bewerben unter Beweis zu stellen. Dennoch erlebte Martin in diesem Winter sein ganz persönliches Highlight: Bei der diesjährigen Freeride World Tour durfte er als Vorläufer die legendäre Nordseite des Wildseeloders bezwingen und tolle Erfahrungen sammeln.

Vom Pech geplagt war auch Skirennläuferin Magdalena Schwaiger. Nach einer Schulterverletzung aus dem Vorjahr musste sie länger als geplant pausieren. Nach zwei

Monaten Training in den Toren und einigen Malen Freifahren ließ die nächste Verletzung nicht lange auf sich warten und bedeutete leider das Saisonende für das einzige Mädels im BBF Racing Team.

Auch Snowboarder Clemens Bergmann hatte das Glück in dieser Wintersaison nicht unbedingt auf seiner Seite. Diverse Verletzungen und eine Absage eines Contests aufgrund von Schlechtwetter ließen es nicht zu, dass er seine Ziele im heurigen Winter erreichen konnte. Trotzdem konnte sich Clemens bei einem Freeride Contest in Frankreich den 10. Platz sichern. Des Weiteren nutzte er die diesjährigen guten Bedingungen für diverse Filmproduktionen – unter anderem war Clemens auch beim Projekt mit Sinkflug Independent dabei.

Besser als erwartet

Für den Freestyler Max Obwaller verlief die Saison wiederum besser als erwartet. Anfängliche Unsicherheiten bedingt durch einen Kreuzbandriss in der vorigen Saison haben sich nach ersten Versuchen gelegt und schon bald war er wieder auf altem Niveau unterwegs. Nach fast einem Jahr Pause konnte er sogar neue Tricks dazulernen und seine Saison im „Home of Lässig“ schmerzfrei genießen.

Kontakt:

Bergbahnen Fieberbrunn GmbH
Claudia Foidl
Lindau 17, A-6391 Fieberbrunn
E-Mail: claudia.foidl@bbf.at
Tel.: +43 5354 56333-48